



Seid dabei

Bundesweit werden sich Zehntausende Landjugendliche an „Landjugend - Wir fürs Land“ beteiligen und sich damit vor Ort und in der ganzen Republik nachhaltig in Erinnerung bringen. Denn Ihr schafft etwas Bleibendes - etwas, was auch Jahre nach der Fertigstellung seinen Platz in Eurer Heimat haben wird.

Bestimmt schwappt die Welle der Begeisterung bis ins nächste Dorf, die nächste Stadt, bis nach Berlin. Überall wird sie die Menschen anstecken. Sie wird die Kraft, die von „Landjugend - Wir fürs Land“ ausgeht, weitertragen und die Öffentlichkeit, PolitikerInnen und Verbände mitreißen. Der Bundespräsident ist jetzt schon davon überzeugt, dass Ihr es schafft!

PS: Euer Mittun wäre übrigens ein super Geburtstagsgeschenk für den BDL. Der wird im Jahr 2009 zwar schon 60 Jahre alt. Aber Ihr haltet ihn jung.

„Landjugend – Wir fürs Land“ ist eine Aktion des Bundes der Deutschen Landjugend (BDL) und seiner 18 Landesverbände.

Fragen und Kontakt:

Bund der Deutschen Landjugend (BDL)
Daniela Ruhe
Claire-Waldoff-Str. 7
10117 Berlin

Tel.: 030/31 904 253
Fax: 030/31 904 206
Mail: info@landjugend.de
Net: www.wir-fuers-Land.de

„Landjugend – Wir fürs Land“ wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.



Das wird gut. Wenn Du dabei bist.



LANDJUGEND
LANDJUGEND
LANDJUGEND
wir fürs Land

Ich fürs Land. Du fürs Land. Wir fürs Land. Das klingt nicht nur gut. Das wird gut. – Wenn Du dabei bist.

Denn die Landjugendaktion 2009 lebt von Euch, von Eurem Zupacken. Gemeinsam sind wir „Landjugend – Wir fürs Land“.

Von vorn

Wenn Du und Du, ja auch Ihr, wenn also jede und jeder, jede Gruppe und jeder Verband am dritten Maiwochenende 2009 anfasst und was für seine Region schafft, bewegt Ihr das Land. – Auf jeden noch so kleinen Einsatz kommt es an, solange er den Menschen dort zugute kommt, solange er die Heimat schöner, lebens- und liebenswerter macht. Eure Tat zählt. Sie hilft im Kleinen wie im Großen, nützt Eurer Kommune und damit den ländlichen Räumen. Keine Sorge, Ihr sollt nicht an einem Wochenende einen Palast bauen. Ein Wartehäuschen tut es auch. Oder ein von Euch auf Vordermann gebrachter Dorfanger, ein von Euch gestalteter Lehrpfad oder ein frischer Anstrich des Schulzauns. Das Maß aller Dinge ist die Lebensqualität in Eurer Heimat. Die könnt Ihr entscheidend mitbestimmen.

Das Besondere:

Ihr seid nicht allein. Überall im Land – von Nord bis Süd, von Ost bis West – packen in der Zeit vom 15. bis 17. Mai 2009 Zehntausende Landjugendliche an und zeigen durch ihr konkretes Handeln, dass Landjugend etwas für die Menschen im ländlichen Raum bewegt und auf die Beine stellt. Denn wir schieben den Kommunen nicht die alleinige Verantwortung für Erhalt und Schaffung lebenswerter ländlicher Räume zu, sondern springen tatkräftig ein. Über die ganze Bundesrepublik verstreut wird so aus Tausenden kleinen Aktionen eine große – die Landjugendaktion „Wir fürs Land“.

Und: Mit dem gebündelten zivilgesellschaftlichen Engagement, das bundesweit ein Zeichen setzen soll, konnten wir bereits den Bundespräsidenten überzeugen: Prof. Dr. Horst Köhler hat sich entschieden, die Schirmherrschaft für „Wir fürs Land“ zu übernehmen. Als weiteren starken Partner haben wir die Welthungerhilfe gewinnen können.

Schirmherr von „Landjugend - Wir fürs Land“:
Bundespräsident Prof. Dr. Horst Köhler

Die Bundeskanzlerin wurde bereits von den beiden BDL-Bundesvorsitzenden zum Mitmachen eingeladen. Den linken Arbeitshandschuh und Informationen zu „Landjugend – Wir fürs Land“ hat sie schon. Den rechten Handschuh gibt es, wenn sie zur Aktion kommt.

Was zu tun ist

Grundsätzlich ist alles möglich, was sich an einem langen Wochenende in Eurer Region umsetzen lässt. Bei der bundesweiten 72-Stunden-Aktion 1999 machten sich Landjugendgruppen bundesweit beispielsweise an folgende Aufgaben:

- Soziokulturelle Aufgaben: Bau von Spielplätzen, Renovierung von Spielgeländen, Ausbau eines Jugendraumes,
- Projekte der Dorferneuerung: Renovierung von Gebäuden, Pflastern von Wegen, der Bau von Buswartehäuschen, Gestaltung von öffentlichen Plätzen, Errichtung von Grillplätzen,
- Projekte im Tourismus: Bau und Gestaltung von Rastplätzen, die Errichtung von Rad- und Wanderwegen sowie
- Projekte im Umwelt- und Naturschutz: Schaffung von Kleintierbiotopen, Bau von Tierbeobachtungshütten, die Renaturierung von Teichen und Gärten.

Wie es geht

Ihr meldet Euch bei Eurem Landesverband, der das weitere Vorgehen mit Euch abstimmt. Der Rahmen aber ist klar: In der Zeit vom 15. bis 17. Mai 2009 stellt Ihr Euch, wie die Landjugendgruppen bundesweit, einer Aufgabe. Innerhalb von 48, 60 oder 72 Stunden wird geplant, angepackt, gebaut und gestaltet – ehrenamtlich und kreativ, wie Landjugend nun mal ist.

